

Traum paar des volkstümlichen Schlagers

Judith & Mel haben bereits viele Trophäen und Musikpreise gewonnen

Nur wenige Tage vor ihrem Auftritt in Marburg präsentieren Judith & Mel in der großen „Frühlingsfest“-der-Orchester mit Florian Silbereisen im April ihr „Festival der

„Liebe hat so viele Facetten, dass es nie langweilig wird, davon zu sprechen“, sagt Judith & Mel, das Ehepaar aus dem hessischen

Waldkahlbach. Das Thema Liebe ist das Thema Nummer 1 zum Markenzeichen Oldenorden. „Ein Feuerwerk“ heißt das neue Album von Judith & Mel.

„Mein Herz schlägt nur für dich“ und seiner Gattin fast alle Lieder

auf den Leib, weshalb sie besonders authentisch davon singen können.

„Ja, auch bei uns im Privaten ist die Liebe das Thema Nummer 1“, erzählt Mel. „Wir sind 24 Stunden am Tag zusammen, sei es im Urlaub in unserem zweiten Zuhause auf Mallorca, sei es beim Auftritt oder dazwischen auf Stunden langen Autofahrten. Da haben wir genug Zeit zum Reden, genug Zeit, beständig an unserer Liebe zu arbeiten.“

„Unsere Liebe ist ein Diamant“ ist einer der zwölf neuen Titel des Albums, bei dem die beiden über den Wert einer funktionierenden Beziehung singen. „Mein Herz schlägt nur für dich“ ist eine Liebeserklärung der musikalischen

Art, die sich Judith & Mel immer wieder selbst machen. Einer der neuen Titel heißt „Noch einmal zwanzig“.

Nach der schweren Herzoperation, die Mel vor zwei Jahren über sich ergehen lassen musste, ist wieder alles Wohlauf im Hause Judith & Mel. Auf die Frage, wie sie sich ihr Leben in zehn Jahren vorstellen, sind sie sich ebenfalls einig: „Am besten genau da, wo wir heute sind“ lachen beide.

„Die goldenen Jahre“ heißt der Fanclub von Judith & Mel, um den sich vor allem Judith besonders kümmert. „Goldene Jahre aber nicht deshalb, weil wir nur älteres Publikum ansprechen würden. Vielmehr, weil ich mit Mel und unserer Familie goldene Jah-



Judith & Mel treten am 15. um 16 Uhr auf. Foto: ...

„re erleben darf und wir alle Fans daran teilhaben lassen“, sie sozusagen zu unserer Familie dazu rechnen“, erklärt Judith.